



Nein zur amerikanischen Überwachung



Am 27. September 2013 haben die eidgenössischen Räte auf Antrag des Bundesrates das Fatca-Abkommen mit den Vereinigten Staaten genehmigt...

Am 27. September 2013 haben die eidgenössischen Räte auf Antrag des Bundesrates das Fatca-Abkommen mit den Vereinigten Staaten genehmigt. Fatca (Foreign Account Tax Compliance Act) ist ein neues US-amerikanisches Gesetz, mit dem Präsident Obama die Steuerhinterziehung seiner Bürger im Ausland verhindern will. Fatca will alle ausländischen Banken – nicht nur schweizerische – als Erfüllungsgehilfen unter amerikanisches Recht zwingen. Durch dieses Abkommen erhält die Erfüllung amerikanischer Regeln Priorität über dem Schweizer Recht – in völligem Widerspruch zur nationalen Souveränität. Die Schweiz würde sich zukünftigen Revisionen des amerikanischen Steuerrechts unterwerfen: ohne Vetorecht und ohne Möglichkeit eines Referendums. Um Steuerhinterziehungen zu bekämpfen, kann das Bankgeheimnis heute bereits aufgehoben werden. Somit dient Fatca einzig dazu, den USA zu ermöglichen, möglichst alle Bürger, sogar Schweizer, systematisch und automatisch zu überwachen – also ein weiterer Angriff auf die Privatsphäre. Es ist höchste Zeit, zu diesen einseitigen Forderungen der USA mutig NEIN zu sagen und die Souveränität und Unabhängigkeit der Schweiz zu stärken. Darum

empfehlen wir das Referendum gegen Fatca zu unterschreiben. Der Ablauf der Referendumsfrist ist der 16. Januar 2014. Referendumsbögen können auf www.stop-fatca.ch heruntergeladen werden.

von mbr.

Quellen:

Zeitung: Schweizerzeit vom 6.12.2013, „Wir sind nicht Erfüllungsgehilfen der US-Regierung“ http://www.stop-fatca.ch/?page_id=20&lang=de

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.